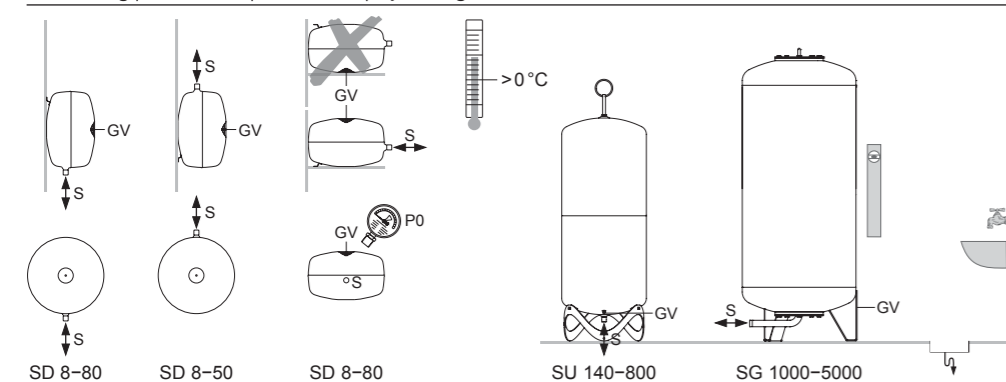
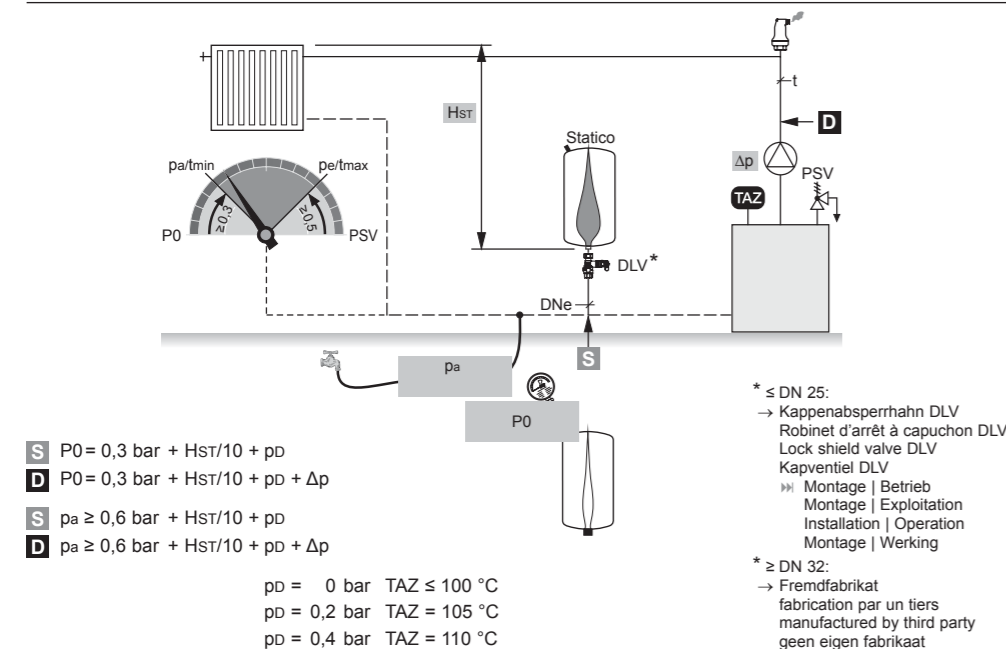


Statico

de **fr** **en** **nl** **Aufstellung | Installation | Installation | Opstelling**



Start-up: P0, pa einstellen | réglage | setting | instellen



DNe Ausdehnungsleitung | Conduite d'expansion | Expansion pipe | Expansieleidingen

	DNe**	20	25	32	40	50	65	80	100
EN 12828	Q kW	1000	1700	3000	3900	6000	11000	15000	23000
SWKI 93-1	Q kW	300	600	900	1400	3000	6000	9000	-

** Länge bis ca. 30 m | Longueur jusqu'à env. 30 m | Length up to appr. 30 m | Lengte tot ca. 30 m

Statico

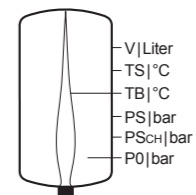
Druckausdehnungsgefäß mit fester Gasfüllung

Montage | Betrieb

de **fr** **en** **nl** **Sicherheits-, Montage- und Lagerungshinweise**

! Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal und muss vor Aufnahme der Montagearbeiten gelesen und vom Betreiber aufbewahrt werden. Das Personal muss die entsprechenden Fachkenntnisse besitzen und eingewiesen sein. Lagerung in der Originalverpackung in trockenen Räumen. Die Aufstellung ist nur in geschlossenen, frostfreien, durchlüfteten Räumen gestattet. Vor Montage sind die Gefässe einer visuellen Prüfung zu unterziehen. Bei groben Beschädigungen darf das Gefäss nicht eingesetzt werden. Schweissarbeiten am Gefäss sind unzulässig.

Angaben zum Hersteller, Baujahr, Fabrikationsnummer sowie die technischen Daten sind dem Typenschild zu entnehmen. Es sind den Vorschriften entsprechende Massnahmen zu treffen, damit die zulässigen Temperaturen TS und Drücke PS eingehalten werden. Bei Abweichungen von der zulässigen Blasen Temperatur TB ist ein Zwischengefäss in die Ausdehnungsleitung einzubauen.



Vor Wartungsarbeiten, Prüfungen und Demontagen muss das Gefäss drucklos und abgekühlt sein:
 • Wasserseitig absperren und entleeren.
 • Gasseitig am Gasfüllventil GV drucklos machen. (Prüfung, Demontage)

Die gültigen örtlichen Vorschriften für den Brandfall sind einzuhalten.

Der Zutritt zum Aufstellungsraum ist auf eingewiesenes und Fachpersonal zu beschränken. Die Statik des Fussbodens muss für die maximalen Betriebs- und Montageverhältnisse ausgelegt sein.

! Gefäss steht bei Auslieferung und Betrieb unter Druck.

! Vorsicht! Am Ausdehnungsgefäss und den Anschlussleitungen können hohe Temperaturen auftreten.

Anwendung | Aufbau

- Heiz-, Solar- und Kühlwassersysteme
 - Stahl, geschweisst
 - airproof-Butylblase, 5 Jahre Gewährleistung
 - Besichtigungsöffnung für innere Prüfungen über 1000 bar · Liter
 - Frostschutzmittelzusatz bis 50 %
- Andere als die beschriebenen Anwendungen bedürfen der Abstimmung mit IMI Hydronic Engineering.

Montage » Seite 5

Statico SD werden vorzugsweise mit Anschluss unten mittels Aufhängelasche und 1 Schraube an der Wand befestigt. Andere zulässige Einbaulagen (» Seite 5) bedürfen einer bauseitigen Halterung. Statico SU und SG werden stehend montiert.

Der Anschluss der Ausdehnungsleitung erfolgt vorzugsweise am Anlagenrücklauf saugseitig der Umwälzpumpe **S** – Dimension DNe beachten.

Bei flachdichtendem Anschluss an Statico SU (z.B. mittels Panzerschlauch mit Überwurfmutter) sind Holländer-Dichtungen mit Mindestdicke 2 mm zu verwenden. Graphit-Dichtungen dürfen nicht verwendet werden.

Es wird empfohlen, am Gefässanschluss eine Entleerung und gesicherte Absperrung zu installieren.

- SD: Kappenabsperrhahn DLV:
 DLV 15 (Artikel-Nr. 5351432) bis VN 12 Liter,
 DLV 20 (Artikel-Nr. 5351434) bis VN 80 Liter,
 SD/SU: Anschlusset DLV 20 A (Artikel-Nr. 7462000) für VN 18 bis 800 Liter,
 SG: DN 40 bauseits.

Vordruck P0 einstellen » Start-up Seite 5

Der werksseitig eingestellte Vordruck ist nach den Angaben der Planung entsprechend anzupassen: Gefäss wasserseitig leer. Ventildeckel entfernen, Druck am Gasfüllventil GV einstellen, Ventildeckel satt anziehen, P0 auf Typenschild vermerken. Parallel geschaltete Gefässe müssen den gleichen Vordruck aufweisen.

Anfangsdruck pa einstellen » Start-up Seite 5

Statico müssen eine Wasservorlage besitzen. Dazu ist die Anlage auf den Anfangsdruck pa zu füllen. Eine exakte Druckberechnung – Anfangsdruck pa (tmin) | Enddruck pe (tmax) in Abhängigkeit der Temperatur t – ist über unser Online Berechnungsprogramm *SelectP!* möglich.

Automatische Nachspeisesysteme wie Pleno müssen den Anfangsdruck pa sicherstellen und im Intervall $\Delta p_a \leq -0,2 \text{ bar}$ nachspeisen.

P0, pa, pe notieren

Der eingestellte Vordruck P0 ist auf dem freien Feld des Typenschildes zu notieren. Der Anfangsdruck pa und der Enddruck pe werden zusätzlich auf dem *EXPLiC* am Statico vermerkt.

Betrieb | Wartung

Die Wartungsintervalle gelten für «wasserdichte Anlagen» mit jährlichen Leckagen $\leq 3 \text{ Liter}$ bzw. $\leq 0,5\%$ des Anlagenvolumens. Anlagen mit grösseren Leckagen bedürfen einer Bewertung durch einen Sachkundigen und kürzeren Wartungsintervallen. Die Abweichungen vom Einstellwert der Inbetriebnahme sollen im Wartungsintervall nicht mehr als $\Delta = -0,2 \text{ bar}$ betragen.

- P0: Wartungsintervall $\leq 5 \text{ Jahre}$: $\Delta P0 \leq -0,2 \text{ bar}$
 pa: Wartungsintervall $\leq 1 \text{ Jahr}$: $\Delta p_a \leq -0,2 \text{ bar}$

Blasenwechsel

! An zuständigen IMI Hydronic Engineering Kundendienst wenden. Bei SD und SU wird das gesamte Gefäss gewechselt bei SG lediglich die Blase.

Prüfung

! Je nach Bestimmungsland fallen Statico unter Vorschriften bezüglich Aufstellung und regelmässiger Überprüfung. Die Anzeige obliegt in der Regel dem Betreiber.

In der Schweiz sind Statico nicht bewilligungspflichtig durch den SVTI, wenn die Anlage so abgesichert ist, dass PSch nicht überschritten wird.

